

FESTSCHRIFT KURT HOLTER

23. JAHRBUCH
DES MUSEALVEREINES WELS
1981

AUTORENVERZEICHNIS

- Walter Aspernig*, Dr. et Mag. phil., Professor, Wissenschaftlicher Konsulent der
ö. Landesregierung, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Akademie der
Diözese Linz; Bundesrealgymnasium I, Brucknerstraße 16, 4600 Wels
- Theodor Barchetti*, Dr. iur., Rechtskonsulent der Österreichischen Bundeswirt-
schaftskammer, Eisenhüttelgasse 58, 2380 Perchtoldsdorf
- Ernst Burgstaller*, Dr. phil., W. Hofrat i. R., em. Univ.-Prof., Donaublickstraße 32,
4020 Linz/Zaubertal
- Günter K. Kalliauer*, Archivleiter, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- Heinrich Koller*, Dr. phil., Univ.-Prof., Historisches Institut der Universität Salz-
burg, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
- Rudolf Moser*, Schulrat, HS-Direktor i. R., Wissenschaftlicher Konsulent der
ö. Landesregierung, Welser Straße 18, 4623 Gunkirchen
- Rudolf Noll*, Dr. phil., W. Hofrat, Univ.-Prof., em. Direktor des Kunsthistorischen
Museums Wien, Koschatgasse 104, 1190 Wien
- Gerhard Pfitzner*, Mag. rer. nat., Professor, Leiter der Naturkundlichen Station der
Stadt Linz, Dr.-Schauer-Straße 6a, 4600 Wels
- Emil Puffer*, W. Oberamtsrat, Stadtarchiv Linz, Rathaus, 4010 Linz
- Wilhelm L. Rieß*, Dr. phil., WissOR., Museumsdirektor, Stadtmuseum, Pollhei-
merstraße 17, 4600 Wels
- Berthold Simbruner*, HS-Lehrer, Südtiroler Straße 8, 4600 Wels
- Hermann Vetters*, Dr. phil., Univ.-Prof., Direktor des Österreichischen Archäolo-
gischen Institutes der Universität Wien, Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien
- Georg Wacha*, Dr. phil., Senatsrat, Museumsdirektor, Stadtmuseum Nordico,
Bethlehemstraße 7, 4020 Linz
- Norbert Wibiral*, Dr. phil., W. Hofrat, Bundesdenkmalamt, »Landeskonservator
Oberösterreich«, Rainerstraße 11, 4020 Linz
- Gerhard Winkler*, Dr. et Mag. phil., Professor, Wissenschaftlicher Konsulent der
ö. Landesregierung, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Akademie der
Diözese Linz, Kopernikusstraße 9, 4020 Linz
- Alois Zanner*, Dr. phil., W. Hofrat, Direktor des ö. Landesarchives, Anzengruber-
straße 19, 4020 Linz
- Rudolf Zinnhobler*, Dr. theol. et Mag. phil., Konsistorialrat, Univ.-Prof., Kath.-
theolog. Hochschule, Harrachstraße 7, 4020 Linz

Für die Gewährung namhafter Subventionen für den Druck hat der Musealverein
Wels dem Land Oberösterreich und der Stadt Wels zu danken.

Die Abbildungen wurden von den Verfassern beigelegt.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Gesamtherstellung: Druck- und Verlagsanstalt Welsermühl, Wels
Im Kommissionsverlag bei Verlag Welsermühl, Wels
Schriftleitung: Dr. Walter Aspernig und Günter Kalliauer

INHALTSVERZEICHNIS

Tabula Gratulatoria	9
WALTER ASPERNIG: Hon.-Prof. Dr. Kurt Holter – 70 Jahre	17
ERNST BURGSTALLER: Steinzeitliche Tierdarstellungen unter den Felszeichnungen am Warscheneck im Toten Gebirge	31
WILHELM RIESS: Ein Donnerkeil aus Wels	41
RUDOLF NOLL: Der Terrasigillata-Teller der Frau Decorata aus Ovilava/Wels	53
HERMANN VETTERS: Mauer und Wall von Ovilava/Wels	57
GERHARD WINKLER: Der antike Name von Wels	61
HEINRICH KOLLER: Zur Gründung des Klosters Kremsmünster	69
ALOIS ZAUNER: Die Einforstung der Wälder des Grafen Arnold von Lambach 992/93	115
NORBERT WIBIRAL: Zur Überlieferung altchristlicher Urteile über die Bilder	145
WALTER ASPERNIG: Quellen und Erläuterungen zur Geschichte von Wels. 5. Teil (1396–1399)	171
GEORG WACHA: Kartenmaler Wiesinger aus Wels	187
WALTER ASPERNIG: Die Welser Burg im Jahre 1653	193
EMIL PUFFER: Die Beziehungen zwischen Wels und Linz im Spiegel der Linzer Matriken	207
RUDOLF MOSER: Oberösterreichische Torturmtruhen	217
RUDOLF ZINNHOBLE: Der Welser Stadtpfarrer Anton Wolfsegger († 1791) und die religiöse Toleranz	225
THEODOR BARCHETTI: Die Familien v. Hartmann und v. Barchetti, Eigentümer des Hauses Wels, Pfarrgasse 15, im 19. Jahrhundert	247
GÜNTER K. KALLIAUER: Frühe Welser Leihbibliotheken im 19. Jahrhundert	269
WILHELM RIESS: Manöver und Parade der B-Gendarmerie 1951 in Wels	291
BERTHOLD SIMBRUNER: Die Entstehung der Pfarre St. Stephan, Wels-Lichtenegg	309
GERHARD PFITZNER: Dreijahresbericht des Welser Studienkreises für Biologie und Umwelt, 1978/79/80	327

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGSTAFELN

Zu: Aspernig, Holter:

Tafel Porträtfoto Hon.-Prof. Dr. Kurt Holter nach S. 16

Zu: Noll, Frau Decorata:

Taf. I, Terrasigillata-Teller aus Ovilava/Wels nach S. 56
 Abb. 1: Profilansicht
 Abb. 2: Töpferstempel auf der Innenseite
 Abb. 3: Ritzinschrift innerhalb des Standringes

Zu: Zauner, Einforstung:

Taf. II, Abb. 4: Die Lambacher Fassung der Urkunde von 992/93 nach S. 128
 Taf. III, Abb. 5: Die Kremsmünsterer Fassung der Urkunde von 992/93 vor S. 129

Zu: Wacha, Kartenmaler:

Taf. IV, Abb. 6–8: Vorder- und Rückseite der neu aufgefundenen Spielkartenbogen
 des Welser Kartenmalers Hans Wiesinger, 1656 nach S. 192

Zu: Aspernig, Welser Burg:

Taf. V, Abb. 9: Bauplan der Welser Burg vom 24. 8. 1865, Parterre
 Abb. 10: Bauplan der Welser Burg vom 24. 8. 1865, 1. Stock vor S. 193

Zu: Moser, Torturmtruhen:

Taf. VI, Abb. 11: Torturmtruhe, 1656 nach S. 224
 Abb. 12: Mittelfeld einer Miesbacher Truhe, 1632
 Abb. 13: Seitenwand einer Torturmtruhe
 Taf. VII, Abb. 14: Torturmmotiv der Innviertler Truhe
 Abb. 15: Innviertler Torturmtruhe, 16. Jahrhundert
 Taf. VIII, Abb. 16: Renaissancetruhe mit Torturmmotiven
 Abb. 17: Spreißeltruhe vom »Wolfhuemer«, Gunskirchen, 17. Jahrhundert
 Taf. IX, Abb. 18: Torturmmotiv, letztes Viertel 17. Jahrhundert
 Abb. 19: Torturmmotiv, 1. Hälfte 17. Jahrhundert vor S. 225

Zu: Barchetti, Familien v. Hartmann und v. Barchetti:

Taf. X, Abb. 20: Grundriß des Parterres und des Gartens, Haus Wels,
 Pfarrgasse 15; 1. Hälfte 19. Jahrhundert nach S. 256
 Abb. 21: »K. k. Hofspital« Wels, Fassade und Grundriß
 des 1. Stockes vor 1789
 Abb. 22: Holzgitter mit Vase, einst im 1. Stock des Hauses Wels, Pfarrgasse 15
 Taf. XI, Abb. 23: Wappen der Ritter v. Hartmann, 1808
 Abb. 24: Wappen der Ritter v. Barchetti, 1875
 Abb. 25: »Scharade in Atzenbrugg«, Aquarell von Leopold Kuppelwieser
 Taf. XII, Abb. 26: Teich südwestlich des Schlosses Lichtenegg
 Abb. 27: Aquarell der Bezirkshauptmannschaft Wels, Gartenseite
 Taf. XIII, Abb. 28: Anton v. Barchetti und sein Großneffe Karl, 1893
 Abb. 29: Fotografie des Hauses Wels, Pfarrgasse 15, um 1890 vor S. 257

Zu: Rieß, B-Gendarmerie:

- | | | |
|------------|---|-------------|
| Taf. XIV, | Abb. 30: Gendarmen im Infanterieeinsatz | nach S. 304 |
| | Abb. 31: Panzerspähwagen M 8 im Gelände | |
| Taf. XV, | Abb. 32: Die Übungsleitung | |
| | Abb. 33: Panzerspähwagen M 8 beim Manöver um Wels, 1951 | |
| Taf. XVI, | Abb. 34: Auf dem »Feldherrnhügel« vor dem Hotel Greif | |
| | Abb. 35: Defilee der motorisierten Einheiten | |
| Taf. XVII, | Abb. 36: GMC rollen über den Kaiser-Josef-Platz | |
| | Abb. 37: B-Gendarmerie-Fahreinheit Stadl-Paura bei der Parade in Wels, 1951 | vor S. 305 |

Zu: Simbruner, Pfarre St. Stephan:

- | | | |
|-------------|--|-------------|
| Taf. XVIII, | Abb. 38: Pfarrer Stephan Mácsady | nach S. 320 |
| Taf. XIX, | Abb. 39: Das Flüchtlingslager 1001 in Wels-Lichtenegg | |
| | Abb. 40: Die Stephanssiedlung in Wels-Lichtenegg | |
| Taf. XX, | Abb. 41: Pfarranlage St. Stephan in Wels-Lichtenegg | |
| | Abb. 42: Innenansicht der »Zeltkirche« St. Stephan | vor S. 321 |

HON.-PROF. DR. KURT HOLTER – 70 JAHRE

Mitten in den Vorbereitungen zur Landesausstellung in Wels 1983, mitten in die Zeit der Renovierung der Welser Burg und ihrer Umgestaltung zu einem kulturellen und musealen Zentrum, mitten in den Abschlußarbeiten zur Kunsttopographie der Stadt und des Bezirkes Wels, mitten in der Zeit größter kultureller Aktivitäten feiert Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter die Vollendung seines 70. Lebensjahres.

Kurt Holter wurde am 3. Oktober 1911 in Wels als Sproß einer alteingesessenen Kaufmannsfamilie geboren. In den schweren Zeiten des Ersten Weltkrieges und der Zwischenkriegszeit besuchte er von 1917 bis 1930 die Volksschule und das Bundesrealgymnasium in Wels und studierte anschließend an der Universität Wien Orientalistik, Kunstgeschichte und Geschichte. Bei den Professoren Josef Strzygowski, Julius v. Schlosser, Hans Hirsch und Otto Brunner erhielt er eine vielseitige Ausbildung. 1934 legte er seine Dissertation »Die Galenhandschrift und die Makamen des Hariri der Wiener Nationalbibliothek« vor, 1935 wurde er zum Doktor der Philosophie promoviert und 1936 legte er die Staatsprüfung am Institut für österreichische Geschichtsforschung ab. Studienreisen führten ihn nach West- und Nordeuropa, Italien, auf den Balkan und in die Türkei. Seine wissenschaftliche Laufbahn begann er als Bibliothekar in der Handschriftensammlung der Nationalbibliothek Wien, wo er bis zur Einberufung zum Militärdienst im Jahre 1940 tätig war. Aus dieser Zeit stammen schon zahlreiche wissenschaftliche Aufsätze, deren Schwerpunkt auf der kunsthistorischen Auswertung orientalischer und abendländischer Handschriften lag.

Nach den bitteren Jahren des Krieges, in dem er vorwiegend bei der Fliegerabwehr gedient hatte und in Frankreich in amerikanische Gefangenschaft geraten war, kehrte Dr. Kurt Holter 1945 in seine Heimat zurück, wo er vorerst im Stift Kremsmünster wissenschaftlich tätig war. 1948 trat er in eine aus einem Familienbetrieb hervorgegangene, neugegründete Sanitärgrößhandlung in Wels ein und wurde selbständiger Kaufmann, was aber seine Forschungstätigkeit im Bereich der Geschichte, Kunstgeschichte und Bibliothekswissenschaften trotz großer Arbeitsbelastung kaum hemmen konnte. Sein wirtschaftlich orientierter Sachverstand, sein Unternehmergeist, seine Freude an Initiativen, sein sachlicher Führungsstil waren nicht nur für seinen Beruf, sondern auch für seine wissenschaftlich-kulturellen Bemühungen von außerordentlichem Vorteil.

Erstaunlich ist die Vielseitigkeit der Forschungen Dr. Holters. Er blieb bis heute der Orientalistik treu, wie jüngste Veröffentlichungen zeigen. Seine Tätig-

keit als Bibliothekar erweckte sein Interesse für das Buchwesen, wobei sich seine Arbeiten sowohl mit den Bucheinbänden, den Handschriften, dem frühen Druck und der Buchmalerei wie auch mit den Besitzern von Büchern und Bibliotheken beschäftigten. Diese außergewöhnlichen Kenntnisse machte sich die Akademische Druck- und Verlagsanstalt in Graz zunutze, indem sie Prof. Dr. Holter mit der Erstellung von kodikologischen und kunsthistorischen Einführungen zum »Liber de laudibus sanctae crucis« von Hrabanus Maurus, zum »Codex millenarius« des Stiftes Kremsmünster und zum »Goldenen Psalter« betraute.

Sein großes kunstgeschichtliches Wissen schlägt sich in all seinen Arbeiten nieder und machte Dr. Holter zum begehrten Mitarbeiter bei zahlreichen Ausstellungen, wie »Albrecht Altdorfer und die Donauschule in Oberösterreich« (Linz 1947), »1000 Jahre christliche Kunst in Oberösterreich« (Linz 1950), die für viele folgende Ausstellungen richtungweisend werden sollte, »Romanische Kunst in Österreich« (Krems 1964), »Die Kunst der Donauschule« (St. Florian und Linz 1965), »Spätgotik in Salzburg« (Salzburg 1972), »Der heilige Wolfgang« (St. Wolfgang 1976), »1000 Jahre Babenberger in Österreich« (Stift Lilienfeld 1976), »1200 Jahre Kremsmünster« (Stift Kremsmünster 1977), »Baiernzeit in Oberösterreich« (Linz 1977), »Gotik in der Steiermark« (Stift St. Lambrecht 1978) und »Das Mondseeland« (Mondsee 1981).

Seit seiner Rückkehr nach Oberösterreich im Jahre 1945 erforschte Prof. Dr. Holter auch unermüdlich Probleme der Landesgeschichte sowie die Geschichte seiner Vaterstadt Wels. Hier reicht sein Arbeitsspektrum von der Mitarbeit bei archäologischen Forschungsaufgaben über die mittelalterliche Geschichte unserer Heimat, die einen Schwerpunkt in seinem Schaffen darstellt, bis zur siedlungsmäßigen und baulichen Entwicklung der Stadt Wels in unseren Tagen.

Diese breite, nur andeutungsweise angeführte wissenschaftliche Tätigkeit Prof. Dr. Holters wird ergänzt durch seine unermüdliche Arbeit als Vorsitzender und Mitarbeiter zahlreicher wissenschaftlicher und kultureller Institutionen. So ist er seit 1954 Präsident der Österreichischen Gesellschaft für die Forschung an früh- und hochmittelalterlichen Denkmälern, seit 1959 Obmann des Welser und seit 1964 auch des Oberösterreichischen Musealvereines, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates des Sensenschmiedemuseums in Micheldorf/OÖ., Vorstandsmitglied des Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung und Vizepräsident des Vereines für Denkmalpflege in Oberösterreich. Ferner ist Dr. Holter seit 1953 Schriftführer des Kulturrings der oberösterreichischen Wirtschaft. 1967/68 fungierte er als District Gouverneur für den District 181 (Österreich) von Rotary International. 1980 wurde er von dieser weltweiten Organisation zum »Paul Harris Fellow« ernannt. Seit 1955 ist Dr. Holter ehrenamtlicher Konservator des Bundesdenkmalamtes, seit 1957 wissenschaftlicher Konsulent der oö. Landesregierung und seit 1973 korrespondierendes Mitglied des Österreichischen Archäologischen Institutes, zu dessen Wirklichem Mit-

glied ihn Frau Bundesminister Dr. Firnberg 1975 ernannte. Seit diesem Jahr ist er auch korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte.

Seit 1970 Honorarprofessor an der Universität Salzburg, gibt Dr. Holter sein reiches Wissen an seine Studenten weiter. Seine wissenschaftliche Autorität, seine Kontaktfreudigkeit und sein pädagogisches und organisatorisches Geschick bringen es mit sich, daß in den von ihm geführten wissenschaftlichen Vereinen zahlreiche junge Mitarbeiter homogen in den Vorstand eingeführt und auf ihre Arbeiten vorbereitet hat und so keine Nachwuchs- oder Generationsprobleme zu bewältigen sind.

Es ist unmöglich, alle Verdienste Dr. Holters um seine Vaterstadt Wels auch nur anzudeuten, wie etwa die Förderung des Neubaus des Welser Bundesrealgymnasiums in der Brucknerstraße, sein Einsatz für die Errichtung einer Höheren Technischen Lehranstalt in Wels, seine Bemühungen um die Erhaltung und Sanierung der Welser Baudenkmäler u. v. m.

Durch zahlreiche Ehrungen wurden die außerordentlichen Verdienste Prof. Dr. Holters gewürdigt. 1962 wurde er in das Ehrenbuch der Universität Innsbruck eingetragen. Die Republik Österreich zeichnete ihn 1965 mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst aus, seine Vaterstadt Wels verlieh ihm 1968 den Titel »Ehrenrat der Internationalen Landwirtschaftsmesse in Wels« und 1970 für seine zahlreichen kulturellen und volksbildnerischen Tätigkeiten die Kulturmedaille in Gold. Sein unermüdlicher Einsatz um die Neuaufstellung der Welser Museumsbestände von der Vorgeschichte bis zum Frühmittelalter wurden im Jubiläumsjahr 1976 durch die Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Wels in Silber gewürdigt. 1978 überreichte Landeshauptmann Dr. Ratzenböck Herrn Prof. Dr. Holter das vom Bundespräsidenten verliehene Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse.

Am 26. Dezember 1978 traf Kurt Holter der Tod seiner vielgeliebten Gattin Gerda, geborene Oser, schwer. Erst langsam überwand er diesen schrecklichen Schicksalsschlag und fand neuen Lebensmut in der Fortsetzung seines wissenschaftlichen Werkes. Die Vorarbeiten für die Kunsttopographie von Wels, die beratende Tätigkeit bei der Renovierung und Umgestaltung der Welser Burg und die Vorbereitung einer oberösterreichischen Landesausstellung in diesem neuen Welser Kultur- und Museumszentrum für das Jahr 1983 sind nur die wichtigsten Aktivitäten des Jubilars in nächster Zeit. Mögen viele Jahre bester Gesundheit all die zahlreichen Pläne Prof. Dr. Holters verwirklichen lassen.

Das wissenschaftliche Werk Prof. Dr. Kurt Holters

I. Beiträge zur Geschichte und Kunstgeschichte von Wels

- 1 Chronik der Welser Kunstmühle und der Familie Fritsch. 1949 (Wels) 142 S., 6 geneal. T.
- 2 Die Welser Glasfenster. Wels. Ztg. 1951 Nr. 19
- 3 Die Welser Glasfenster. Beschreibung ihrer Darstellungen. Beiträge zu ihrer Geschichte. Zusammengestellt aus Anlaß ihrer Wiedereinsetzung im Jahre 1951. Einleitung und Geschichte: K. Holter, Hrsg. und verl. v. d. Stadtpfarre Wels. 1951 (Wels) 34 S., Bildtafeln
- 4 Zur Geschichte der Stadtpfarrkirche in Wels. Prospekt der Stadtpfarre Wels 1952
- 5 Hertwik von Schlüsselberg und die Welser Glasfenster. ÖÖ. Hmtbl. 6 (1952) S. 551–558, 8 Abb.
- 6 Zum Welser Buchwesen (Spätmittelalter und Reformationszeit). Mitt. d. ÖÖ. Landesarch. 3 (1954) S. 87–103, 2 Abb.
- 7 Die Welser Maurer und Steinmetzen von 1470–1625. Ein Beitrag zur Baugeschichte der Stadt Wels. JbMV Wels 1954, S. 81–126, 8 Abb.
- 8 m. G. Trathnigg: Abriß der Geschichte des Welser Volksfestes. Ebd. S. 193–211, 10 Abb.
- 9 Die römische Traunbrücke von Wels und die Anfänge des Welser Bruckamtes. JbMV Wels 1955, S. 124–151, 7 Abb.
- 10 Geschichtliche Nachrichten über die Barbarakapelle bei den Minoriten und über ältere Kirchenbauten in Wels. JbMV Wels 1957, S. 23–51
- 11 Aus der ersten Blütezeit des Welser Goldschmiedehandwerks. Ebd. 1957 S. 76–94
- 12 m. G. Trathnigg: Das Welser Volksfest und seine Geschichte. Offizieller Messekatalog 1958 S. 23–63. – Auch als selbständige Broschüre
- 13 Die Welser Stadtpfarrkirche. Aus geschichtlichen Notizen anlässlich ihrer Restaurierung. JbMV Wels 1958/59 S. 21–33
- 14 Denkmäler alter Kunst aus Wels. Ebd. 1959/60 S. 92–105
- 15 Die Biblia pauperum und die Welser Glasfenster. Chr. Kbl. 98 (1960) S. 123–127
- 16 Geschichte der Ägydienkirche in Aigen bei Wels. JbMV Wels 7 (1960/61) S. 33–49
- 17 Zur Barbarakapelle bei den Minoriten in Wels. Ebd. S. 197–198
- 18 Wels und das österreichische Barock. Oberösterreich 11 (1961), H. 3/4 S. 30–37
- 19 Das Welser Kunsthandwerk im Zeitalter des Barocks. JbMV Wels 8 (1961/62) S. 132–138
- 20 Illumierte Ablaßbriefe aus Avignon für die Welser Stadtpfarrkirche. JbMV Wels 9 (1962/63) S. 65–81
- 21 Verzierte Ablaßbriefe des 14. Jahrhunderts aus Avignon in Oberösterreich. JbMV 108 (1963) S. 171–181
- 22 m. G. Trathnigg: Wels von der Urzeit bis zur Gegenwart. 1964 (Wels), JbMV Wels Bd. 10
- 23 Beiträge zur Welser Barockkunst. JbMV Wels 12 (1965/66) S. 59–77
- 24 Zur Herkunft Wolfgang Andreas Heindls. JbMV Wels 13 (1966/67) S. 32–37
- 25 Ein Kreuzweg aus der Werkstatt des W. A. Heindl im Welser Museum. Ebd. S. 38–52
- 26 Unbekannte Wiegendrucke im Welser Museum. JbMV Wels 14 (1967/68) S. 33–45
- 27 Das Epitaphium des Sebastian Tombner im Sterbezimmer Kaiser Maximilians in Wels. JbMV Wels 15 (1968/69) S. 88–95
- 28 Julrede ... bei der Julfeier 1968 zum Baubeginn der Moritz-Etzold-Turnhalle vor 40 Jahren. Nachrichten des Allgem. Turnvereines Wels, Folge 24, 1969, S. 9–11
- 29 Die verschollenen Grabmäler der Polheimer bei den Minoriten in Wels. Beitr. zur Geschichte der Welser Polheimer, JbMV Wels 16 (1969/70) S. 33–74
- 30 Neugefundene Probedrucke von Welser Spielkarten des 16. Jhs. Ebd. S. 75–78
- 31 m. W. Rieß: Römische Funde in der Rablstraße 1970/71. JbMV Wels 17 (1970/71) S. 15–23
- 32 Beobachtungen über römerzeitliche Funde auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofes in Wels (Baustelle Gerngroß-Markthalle). Ebd. S. 24–42

- 33 Umweltschutz und Stadtbilderhaltung (Das Beispiel Wels). Ebd. S. 71–88
- 34 Geheimnisse eines Welser Bürgerhauses. Archäologische Funde und baugeschichtliche Vergleiche. JbMV Wels 18 (1972) S. 17–48
- 35 100 Jahre Holter, Wels (1973), 38 nicht gez. Seiten, Privatdruck
- 36 Vom Historismus zum Jugendstil. Beitr. zur baulichen Entwicklung von Wels im späten 19. und im frühen 20. Jahrhundert. JbMV Wels 19 (1973/74) S. 121–172, 25 Abb.
- 37 50 Jahre Welser Turnhalle, Privatdruck, Wels (1974) S. 3–38
- 38 Beiträge zur Geschichte der Stadt Wels im Mittelalter. Von den Karolingern zu den Babenbergern. JbMV Wels 20 (1975/76) S. 25–58
- 39 Museum und Archiv der Stadt Wels und ihr 1200-Jahr-Jubiläum. Oberösterreich 26 (1976), H. 4, S. 2–10
- 40 Ein Bücherleihverzeichnis aus der Welser Pfarrbibliothek von etwa 1525. JbMV Wels 21 (1977/78), S. 87–90
- 41 Vom Welser Bauwesen im 19. Jahrhundert. Stadt und Land im Vormärz und die Entwicklung bis zur Gründerzeit. Ebd. S. 289–320
- 42 Die Sammlung Krackowizer. Festvortrag anlässlich der Eröffnung der Sammlung Krackowizer im Burgmuseum am 4. Juni 1977. Ebd. S. 321–326
- 43 Eine nicht stattgehabte Grabung in Wels. Pro Austria Romana Jg. 28/1978, H. 9/10, S. 24–25
- 44 Urkunden und Regesten zur Kulturgeschichte des Gerichtsbezirkes Wels. Hrsg. aufgrund der Materialsammlungen von Tassilo M. Blittersdorff, Elfriede Czurda, Rudolf Moser und Wilfried Schaber. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, Historische Reihe I/6, Linz 1980, 280 S.
- 45 Katalog Vorgeschichte, Römerzeit, Frühgeschichte des Stadtmuseums Wels. Einleitung und Frühgeschichte. JbMV Wels 22 (1979/80), Wels 1981, S. 7–12 und 129–140
- 46 Die ländliche Sozialstruktur im Raume von Wels zur Zeit der Aufnahme des Josefinischen Steuerkatasters. Vortrag anlässlich des Symposions des NÖ. Institutes für Landeskunde in Geras, 1980 (im Druck)

II. Beiträge zur Geschichte und Kunstgeschichte Oberösterreichs

a) Schwerpunkt Geschichte

- 1 Über die Gründungssage von Kremsmünster. OÖ. Nachrichten a. A. 1948 Nr. 189
- 2 Zur Siedlungsgeschichte des oberen Kremstales. JbMV 94 (1949) S. 179–212
- 3 m. W. Neumüller: Kremsmünsterer Briefe aus der Zeit des Interregnums. In: Fests. z. Feier des 200jährigen Bestandes des Haus-, Hof- und Staatsarchives Bd. 1 (1949) S. 412–434
- 4 Altpernstein. Geschichte der Burg und Herrschaft Pernstein im Kremstal. Ebd. Nr. 4 (1951 Linz) 64 S., 19 Abb.
- 5 Burg und Herrschaft Pernstein. Zur Burgenkunde und Wirtschaftsgeschichte. Mitt. d. Komm. f. Burgenforschg. Nr. 3. – Anz. Österr. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Kl. Jg. 1953 (1954) Nr. 22 S. 317–342
- 6 Der Georgenberg bei Micheldorf II. Die geschichtlichen Probleme des Georgenberges. OÖ. Hmtbl. 8 (1954) S. 44–51
- 7 m. H. Vetter: Versuchsgrabung auf dem Georgenberg bei Micheldorf im Kremstal. JbMV 99 (1954) S. 90–91
- 8 Das Ergebnis der Grabungen auf dem Georgenberg. Mitt. d. öö. Volksbildungswerkes 6 (1956) Nr. 16/17, S. 11–14
- 9 m. H. Vetter u. Mitscha-Märheim: Der Georgenberg bei Micheldorf. Ein Problem der österreichischen Frühmittelalterforschung. Ebd. 10 (1956) H. 1, S. 16–19
- 10 Geschichtliche Grabungen am Georgenberg. L. Tbl. 1956 Nr. 282
- 11 Ergebnisse der Grabungen auf dem Georgenberg bei Micheldorf. Mitt. d. öö. Volksbildungswerkes 7 (1957) Nr. 2/3, S. 15–18

- 12 m. H. Jandaurek: Das Alpenvorland zwischen Alm und Krems. 1957 (Linz, OÖ. Landesverlag i. Komm.)
 - 13 Bekannte und unbekannte Dokumente zur Landesgeschichte Oberösterreichs. Kult. Ber. 1958 F. 20
 - 14 Baugeschichte von Alt- und Neupernstein. Mitt. OÖ. L.-Arch. 7 (1960) S. 54–79
 - 15 Der Ulsburggau und die Alpenrandgrenze. Ebd. 7 (1960) S. 150–206
 - 16 Polheimer und Jörgen und ihre Schlösser im Bauernland. Oberösterreich. 12 (1962) H. 1/2
 - 17 Die Gründung von Kremsmünster und die Besiedlungsgeschichte des mittleren Oberösterreich. Mitt. OÖ. L.-Arch. 8 (1964) S. 43–80
 - 18 Einleitung zu: E. Beninger, Forschungen zur Burgenarchäologie: Kögerl und Steinbach. JbMV 109 (1964) S. 194–198
 - 19 Neue Ausblicke auf die Geschichte Oberösterreichs im Frühmittelalter. linz aktiv 1967 H. 24, S. 12–18
 - 20 Konrad Meindl. Ebd. S. 34/35
 - 21 Zum Stand der Forschung zur historischen Geographie in Oberösterreich (Ber. über den 9. Österreichischen Historikertag, Linz 1967, S. 33–45) Wien 1968 S. 170–175
 - 22 Handbuch der Historischen Stätten. Oberösterreich. (Stuttgart, Kröner 1970). Mehrere Artikel
 - 23 Zwentibold und Pernstein. Jahrb. f. Landeskunde v. NÖ. Wien 1970 S. 196–216
 - 24 Geschichte von Schlierbach bis 1355. JbOÖMV 116 Bd., I. Linz (1971) S. 213–248. Hoch- und Kleinadel im südlichen Oberösterreich. Ber. über den 11. österr. Historikertag in Innsbruck 4.–8. Oktober 1971. Wien (1972) S. 237–248
 - 25 Archäologie in Oberösterreich. Amtliche Linzer Zeitung S. 437, Folge 11/1973. S. 251–253
 - 26 140 Jahre Oberösterreichischer Musealverein. JbOÖMV 118 (1973) I. S. 9–16. Auszug: In Oberösterreich. Kulturber. XXVII. 1. 24., 23. November 1973, S. 128f.
 - 27 Der heilige Wolfgang in Geschichte, Kunst und Kult. Ausstellungskatalog. Linz (1976) Kat.-Nr. 3, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 16, 19, 25, 48, 50, 85, 87
 - 28 Der Georgenberg und das frühe Christentum in Oberösterreich. Kremstalbote Nr. 15, 14. 4. 1976, Kirchdorf an der Krems, S. 2
 - 29 Beiträge zur Geschichte des Georgenberges und der Lambachischen Besitzungen im oberen Kremstal. Tutatio. Die Ausgrabungen auf dem Georgenberg und in Micheldorf (OÖ.). Von H. Vettors usw. Wien, Verl. d. Österr. Akad. d. Wissensch. (1976) S. 71. Der römische Limes in Österreich, H. 28
 - 30 Geschichte in: Wasserbau im Kremstal. Schriftenreihe des Amtes der oö. Landesregierung, Linz 1976, S. 11–19
 - 31 Baiern und Slawen in Oberösterreich. Probleme der Landnahme und Besiedlung. Redigiert und eingeleitet von K. Holter. Schriftenreihe des OÖ. Musealvereins–Gesellschaft für Landeskunde, Bd. 10, Linz 1980, 243 S.
- Siehe auch I.

b) Schwerpunkt Kunstgeschichte

- 1 Neue Forschungen um den Kefermarkter Altar. Ebd. 1947 F. 50
- 2 Neue Quellen zur Kunstgeschichte Oberösterreichs im Mittelalter I. OÖ. Hmtbl. 1 (1947) S. 253–259
- 3 Albrecht Altdorfer und die Donauschule in Oberösterreich. Kult. Ber. 1974 F. 24
- 4 Albrecht Altdorfer und die Donauschule in Oberösterreich. Ausstellung der Österreichischen Kulturvereinigung Linz und des Landesmuseums Linz. Mit einer kunstgeschichtlichen Einführung von K. Holter. Katalog. 1947 (Linz) 44 S.
- 5 Führer durch die Schauräume des Stiftes Kremsmünster. 1947 (Wels, Welsermühl) 40 S.
- 6 Die Gaspoltshofener Tafeln. Kult. Ber. 1948 F. 4; Mitt.-Bl. d. Ver. f. Denkmalpflege in OÖ. 1948, Jänner/Februar
- 7 Das gotische Kabinett des Stiftes Kremsmünster. Chr. Kbl. 87 (1949) S. 32–45, 61–71; auch SA.

- 8 Das Greiner Marktbuch und der Illuminator Ulrich Schreier. OÖ. Hmtbl. 3 (1949) S. 325–330
 - 9 Die Schreibschulen von Mondsee und Kremsmünster. Tagungsber. Dreiländertagung f. Frühmittelalterforschung in Linz 1949. 1950 (Linz) S. 61–65
 - 10 Die Rieder Kreuzigung. Ein Beitrag zur ältesten Kunstgeschichte Oberösterreichs. Chr. Kbl. 88 (1950) S. 3–10, 2 Abb.
 - 11 Neue Quellen zur Kunstgeschichte Oberösterreichs im Mittelalter II. OÖ. Hmtbl. 4 (1950) S. 56–62
 - 12 Tausend Jahre christliche Kunst in Oberösterreich. O. J. (1950 Linz) 94 S., 24 Abb. (Ausstellungskatalog m. kunstgesch. Einführung)
 - 13 Führer durch die Ausstellung »Tausend Jahre christliche Kunst in Oberösterreich«. Linz o. J. (1950) 61 S., 16 Abb.
 - 14 Gotische Kirchen in Oberösterreich. Kult. Ber. 1952 F. 41
 - 15 Der Bildschnitzer von Gmunden. Beiträge zur Astl-Frage. Chr. Kbl. 93 (1955) S. 56–61, 6 Abb.
 - 16 Graphische Kunst der Romanik aus alten Klöstern Oberösterreichs (Lambach). Oberöstrerr. 8 (1958) H. 1/2, S. 36–42
 - 17 Barockland Oberösterreich. Oberöstrerr. 11 (1961) H. 1/2, S. 26–34
 - 18 Der Tassilokelch von Kremsmünster. In: H. Mitscha-Märheim, Dunkler Jahrhunderte goldene Spuren. 1964 (Wien)
 - 19 Die Ausstellung »Die Kunst der Donaueschule« in St. Florian und Linz. linz aktiv 1964 H. 12
 - 20 Die Kunst der Donaueschule. Kult. Ber. 1965 F. 16–18
 - 21 Zwei Altäre aus der Donaueschule in Schleißheim bei Wels. JbMV Wels 12 (1964/65) S. 38–44, Abb. 13–25
 - 22 Zum Donaustil im Bereich Oberösterreichs. Mühlv. Hmtbl. 5 (1965) S. 76–83, 6 Abb.
 - 23 Probleme der Kunst der Donaueschule in Oberösterreich. Alte u. moderne Kunst 1965 H. 82, S. 23–28, 11 Abb.
 - 24 Die Kunst der Donaueschule. Zur Ausstellung in St. Florian und Linz, Mai bis Oktober 1965. Rotarier 1965 (Hamburg) H. 6, 3 Seiten, 5 Abb.
 - 25 Die Kunst der Donaueschule 1490–1540. Text zur Sonderpostmarke »Die Kunst der Donaueschule« 1965 (Wien, Staatsdruckerei)
 - 26 Die Kunst der Donaueschule 1490–1540. Oberöstrerr. 15 (1965) H. 1, S. 2–8, 6 Abb.
 - 27 Der Monogrammist A. A. und der Meister der Kremsmünsterer Katharinenlegende. Ebd. S. 30–35, 13 Abb.
 - 28 Probleme der Kunst der Donaueschule. Nachr. d. Ges. f. vergl. Kunstfshg. 1965
 - 29 Oberösterreich. Katalog »Die Kunst der Donaueschule 1490–1540«. Ausstellung des Landes Oberösterreich Stift St. Florian und Schloßmuseum Linz 14. Mai bis 17. Oktober 1965 (1965 Linz, OÖ. L.-Verl.) S. 152–168
 - 30 Zur wissenschaftlichen Problematik der Ausstellung. In: Werden und Wandlung. Studien zur Kunst der Donaueschule, hrsg. von O. Wutzel und K. Holter, Linz 1967, S. 9–19
 - 31 Quellen in E. Guldán, Wolfgang Andreas Heindl. Wien, München (Herold 1970). Dazu G. Wachá in: Kunstjahrbuch der Stadt Linz.
 - 32 Nachträge zum Werk des Wolfgang Andreas Heindl. JbMV Wels 17 (1970/71), S. 63–70
 - 33 Schrift und Kunst in vorkarolingischer Zeit. Katalog zur Ausstellung Baiernzeit in Oberösterreich, Linz 1977, S. 213–219 und 360–363, 2 Farbtaf., Abb. 71–76
 - 34 Kunstschätze der Gründerzeit. Die Anfänge des Klosters Kremsmünster. Ergänzungsband zu den Mitt. OÖ. L.-Arch. 2, Linz 1978, S. 111–143, 42 Abb.
 - 35 Erwin M. Ruprechtsberger, Reliefverzierte Sigillata aus dem Ennser Museum. Hrsg. und eingeleitet von K. Holter. Schriftenreihe des OÖMV, Bd. 8, Linz 1978
 - 36 Erwin M. Ruprechtsberger, Die Sigillaten des Ennser Museums, Bd. 2. Hrsg. und eingeleitet von K. Holter. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich I/6, Linz 1980.
 - 37 Walter Kunze, Keramik der Pfahlbauern. Hrsg. und eingeleitet von K. Holter. Schriftenreihe des OÖMV, Bd. 11, Linz 1981
- Siehe auch unter III a, b, c sowie I.

III. Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen

a) Handschriften, frühe Drucke, Bibliothekswesen

- 1 Das Antiphonar von St. Peter–Salzburg und die Admonter Riesenbibel. Graph. Künste N. F. 2 (1937) S. 121–127, 4 Abb.
- 2 m. K. Oettinger: Manuscrits allemands. Nr. 59 (Les principaux manuscrits de la Bibliothèque Nationale de Vienne IV) Bull. de la Soc. Française de reproduction de manuscrits à peintures 21e année, ex 1937. 1938 (Paris) p. 57–155. Pl. IX–XXXIX
- 4 Eine Wiener Handschrift aus der Werkstatt des Meisters des Zweder von Culenburg. Oudheidkundig Jaarboek 7 avl. 2 (1938) S. 55–59, T. IX
- 5 Die Korczek-Bibel der Nationalbibliothek in Wien. Graph. Künste N. F. 3 (1938) S. 81–90, 4 Abb.
- 6 Ein Reindruck des Canon Missae von 1458 in der Nationalbibliothek in Wien. Gutenberg-Jb. 1938 S. 78–82
- 7 Beispiele von Graphik in Handschriften. Graph. Künste N. F. 4 (1939) S. 41–46, 4 Abb.
- 8 Aus der Geschichte des Wiener Zeitungswesens im 17. Jahrhundert. Zeitungswiss. 15 (1940) S. 238–244
- 9 Die Wiegendrucke des Stiftes Kremsmünster, hrsg. v. d. Stiftsbibl. Kremsmünster. 1947 (Linz, Muck) 279 S., XIV T.
- 10 m. W. Neumüller: Die mittelalterlichen Bibliotheksverzeichnisse des Stiftes Kremsmünster, Schriftenr. d. Inst. f. Landesk. v. OÖ., hrsg. v. F. Pfeffer Nr. 2 (1950 Linz) 69 S.
- 11 Bücherschätze aus alter und neuer Zeit in Oberösterreich. Oberöstr. 1 (1951) H. 4 S. 20–26
- 12 Umsturz im Bilde von Gutenbergs Werk. Antiquariat 7 (1951) Nr. 7/8 S. 126/6
- 13 Oberösterreichische Bibliophilen des 15. Jahrhunderts. Ebd. 7 (1951) Nr. 21–24, S. 20–21
- 14 Inkunabelstudien aus Oberösterreich. Gutenberg-Jb. 1951 (1951) S. 57–63
- 15 Über einige Privatbibliotheken des 15. Jahrhunderts. Antiquariat 9 (1953) Nr. 9/10 S. 137/1–139/3
- 16 Zwei Lambacher Bibliotheksverzeichnisse des 13. Jahrhunderts. MÖG 64 (1956) S. 262–276
- 17 Zu einem Verzeichnis der frühmittelalterlichen Handschriften. In: Karolingische und Ottonische Kunst, Werden, Wesen, Wirkung. 1957 (Wiesbaden) S. 433–442, 2 Abb.
- 18 Drei Evangelienhandschriften der Salzburger Schreibschule des 9. Jahrhunderts. Österr. Zs. f. Kunst- und Denkmalpflege 12 (1958) S. 85–91
- 19 Der Problembereich des Codex Millenarius von Kremsmünster. Mitt. Ges. f. vergl. Kunstschg. 10 (1958) Nr. 4 S. 41–44
- 20 m. W. Neumüller: Der Codex Millenarius. I. Teil: Der Codex Millenarius als Denkmal einer bayrisch-österreichischen Vulgata-Rezension. II. Teil: Der Codex Millenarius im Rahmen der Mondseer und Salzburger Buchmalerei. 1959 (Graz–Köln, Hermann Böhlau). Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs, hrsg. vom OÖ. Landesarchiv, Bd. 6
- 21 Die Handschriften. In: Österr. Kunsttopographie Bd. XXXIV Lambach (1959) S. 213–270
- 22 Über einige Salzburger Handschriften des 9. Jahrhunderts in der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien. Beitr. z. Kunstgesch. und Archäol. d. Frühmittelalters 1961 (Graz–Köln) S. 208–215
- 23 Buchkunst. Katalog »Die Kunst der Donauschule 1490–1540«. Ausstellung des Landes Oberösterreich Stift St. Florian und Schloßmuseum Linz 1965, S. 171–184
- 24 Der Buchschmuck in Süddeutschland und Oberitalien. In: Karl der Große. B. III 1965 (Düsseldorf, Schwann-Verlag) S. 304–332, 121 Abb.
- 25 Die Bibliothek. Handschriften und Inkunabeln. In: Österreich Kunsttopographie. Bd. XXXVII. Die Kunstdenkmäler des Benediktinerstiftes St. Paul im Lavanttal. (Wien 1969), S. 340–441.
- 26 Gedruckte Ablassbriefe und verwandte Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts aus oberöstr. Archiven und Bibliotheken. JbOÖMV 114 (1969) S. 105–116
- 27 Beiträge zur Geschichte der Stiftsbibliothek Lambach. JbMV Wels 15 (1968/69), S. 96–123

- 28 Bibliotheken und Gelehrte auf oberösterreichischen Burgen und Schlössern. Oberösterreich, 1969, H. II. S. 25–32
 - 29 Zwei unbekannte Sammelbände aus dem Besitz des Job Hartmann Enenkel (Ber. über den 10. österr. Historikertag in Graz. 10.–23. Mai 1969) Wien 1970 S. 280–284
 - 30 Über einige unbekannte Wiegendrucke in öö. Sammlungen. Gutenberg-Jb. 1970 S. 97–107
 - 31 Eine Salzburger Evangelienhandschrift des 9. Jahrhunderts. Alte und Moderne Kunst. 126 H. 18. Jg. 1. H. Wien (1973) S. 9–14
 - 32 Hrabanus Maurus: Liber de laudibus sancte crucis. Kommentar. Codices selecti XXX. Akad. Druck- und Verlagsanstalt Graz 1973, 32 S.
 - 33 Codex Millenarius. Codices selecti, XLV. Graz (1974) Kommentar: Einleitung und Buchschmuck, S. 9f., 27–39, 17 Abb.
 - 34 Das Mannsbild auf der Säule. Ein unbekannter Holztafeldruck aus Spital am Pyhrn, Oberösterreich. Beiträge zur Inkunabelkunde, 3. F., 6. H. Berlin (1975), S. 109–111, Abb. 61
 - 35 Beiträge zur Geschichte der Buchkunst im Stifte Kremsmünster. Mitt. d. ÖÖ. L.-Arch. Bd. 12, Linz (1977), S. 151–188, 50 Abb.
 - 36 Die Bibliothek, Handschriften und Inkunabeln. In: Österr. Kunsttopographie, Bd. XLIV. Die Kunstdenkmäler des Benediktinerstiftes Kremsmünster, Teil II., S. 134–220, Abb. 198–525
 - 37 m. W. Neumüller: Markus und der Löwe. Die Evangelisten und ihre Symbole im Codex Millenarius. Graz 1977, 16 S., 8 Farbtaf.
 - 38 Der goldene Psalter (Dagulf-Psalter). Kommentar. Codices selecti LXIX*. Akad. Druck- und Verlagsanstalt Graz 1980, 100 S., 15 Abb.
 - 39 Der Einfluß der Melker Reform auf das klösterliche Buchwesen in Österreich. Klösterliche Sachkultur des Spätmittelalters. Veröffentlichungen des Instituts für mittelalterliche Realienkunde Österreichs 3, Wien 1980, S. 305–320, 9 Abb.
 - 40 Die Buchkunst im Kloster Mondsee. Das Mondseeland. Geschichte und Kultur. Katalog der Ausstellung des Landes Oberösterreich in Mondsee 1981, S. 185–221 und 450–462
- Siehe auch I. 6, 26, 40 und unter IV.

b) Buchmalerei

- 1 Gotische Buchmalerei im Südostdeutschen Raum. Die Ostmark, Böhmen, Mähren und ihre Ausstrahlungsgebiete 1270–1500. Katalog mit Einleitung zur Ausstellung der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien 1939. 1939 (Baden bei Wien, Rohrer) 31 S.
- 2 Gotische Buchmalerei im Südostdeutschen Raum. Zbl. f. Bibliothekswesen 57 (1940) S. 23–35
- 3 Die mittelalterliche Buchmalerei im Rahmen der Ausstellung »1000 Jahre christliche Kunst in Oberösterreich«. Kult. Ber. 1950 F. 30
- 4 Die Wiener Buchmalerei. In: Geschichte der bildenden Kunst in Wien. Hrsg. von R. K. Donin, Bd. 2: Gotik. 1955 (Wien) S. 217–231, 5 Abb.
- 5 Zur Ikonographie der ältesten Salzburger Buchmalerei. Österr. Zs. f. Kunst- und Denkmalpflege 10 (1956) S. 34–38, 6 Abb.
- 6 Die romanische Buchmalerei in Oberösterreich. JbMV 101 (1956) S. 221–250, 12 Abb.
- 7 Höhepunkte der frühmittelalterlichen Buchmalerei in Salzburg, Mondsee und Kremsmünster. Chr. Kbl. 97 (1959) S. 119–122
- 8 Zur Ornamentik des Cutbercht-Codex (Wien, Österr. Nationalbibliothek 1224). In: Stucchi e mosaici alto medievali 1962 (Milano)
- 9 Das Alte und Neue Testament in der Buchmalerei nördlich der Alpen. Settimane di studi del centro italiano di studi sull'alto medioevo X (1963 Spoleto) S. 413–487
- 10 Zum Ornament eines karolingischen Psalters in Göttweig. Österr. Zs. f. Kunst- und Denkmalpflege 1963/64 S. 174–179
- 11 Buchmalerei. In: Romanische Kunst in Österreich, Ausstellung Krems, Katalog 1964 (Krems) S. 62–86

- 12 Miniaturen des Ulrich Schreier für Mondsee in Inkunabeln der Bundesstaatlichen Studienbibliothek zu Linz. Biblos 13 (1964) S. 116–126, 6 pl.
 - 13 Insular oder Italienisch? Über die Grundlagen der karolingischen Buchmalerei in Salzburg. In: Cyrillo-Methodiana 1965 (Köln) S. 178–198
 - 14 Zur Buchmalerei. Albin Rohmoser, Spätgotik in Salzburg – die Malerei »Alte und Moderne Kunst«, 118. H. Wien (1972) S. 9
 - 15 Buchmalerei: Katalog-Ausstellung Spätgotik in Salzburg. Die Malerei 1400–1530. 26. Mai bis 1. Oktober 1972. Salzburg (1972) S. 216f., 221–257
 - 16 Das Problem der Salzburger bildenden Kunst im Zeitalter Virgils am Beispiel der Buchmalerei dargestellt. Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 115 (1975) S. 161–174, 8 Abb.
 - 17 Buchmalerei und Federzeichnungsinitialen im hochmittelalterlichen Skriptorium von Kremsmünster. Handschriftenbeschreibung in Österreich. Veröffentlichungen der Komm. für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Reihe II. Bd. 1, Wien, Verlag der Österr. Akad. d. Wissensch. (1975) S. 41–50, 64 Abb. auf Taf. I–VIII.
 - 18 Die Buchmalerei. In: 1000 Jahre Babenberger in Österreich, Stift Lilienfeld, 15. Mai bis 31. Oktober 1976, 2. Aufl. S. 567–579. Katalog des NÖ. Landesmuseums, NF. Nr. 66 Wien (1976)
 - 19 Buchmalerei. In: Gotik in der Steiermark. Katalog der Landesausstellung im Stift St. Lambrecht 1978, S. 172–197, Abb. 8–9 und 60–70
- Siehe auch unter IV.

c) Einbände

- 1 Mit Spruchbändern verzierte Bucheinbände als Vorläufer des Frühdrucks im Donaulande? Zbl. f. Bibliothekswesen 57 (1940) S. 260–272
- 2 Zum gotischen Bucheinband in Österreich: Die Buchbinderwerkstatt des Stiftes Kremsmünster. Gutenberg-Jb. 1952 (1952) S. 183–188, 3 T.
- 3 Zum gotischen Bucheinband in Österreich: Die Buchbinderwerkstatt des Stiftes Lambach, OÖ. Gutenberg-Jb. 1954 (1954) S. 280–289, 2 Abb., 1 T.
- 4 Einbandforschung und Buchhandelsgeschichte. Antiquariat 12 (1956) Nr. 21/24, S. 301/5–302/6
- 5 Zum gotischen Bucheinband in Österreich: Bemalte Einbände aus Kloster Garsten. Gutenberg-Jb. 1956 (1956) S. 288–298, 5 Abb.
- 6 Der Lederschnitteinband in Oberösterreich. In: Festschrift für Ernst Kyriß. 1961 (Stuttgart)
- 7 Lederschnitteinbände aus Niederösterreich. Gutenberg-Jb. 1962 S. 466–472
- 8 Die Lederschnitteinbände aus St. Paul im Lavanttal. Gutenberg-Jb. 1963 S. 261–272
- 9 Lederschnitteinbände aus Niederösterreich. Jb. f. Landeskunde von NÖ. 36 (1964) S. 685–695
- 10 Beiträge zur Geschichte des Lederschnitteinbandes in Niederösterreich. Gutenberg-Jb. 1964 S. 334–342
- 11 Romanische Bucheinbände des 12. Jahrhunderts aus Kloster Lambach, OÖ. Gutenberg-Jb. 1965 S. 343–347
- 12 Lederzeichnungsbände aus Oberösterreich, insbesondere aus Spital am Pyhrn. Gutenberg-Jb. 1966 S. 340–346
- 13 Blindstempelbände mit der »Devise« Kaiser Friedrichs III.: A.E.I.O.V. Gutenberg-Jb. 1967, S. 237–242. Mainz 1967
- 14 Drei Lederschnitteinbände der Studienbibliothek in Klagenfurt. Gutenberg-Jb. 1968 S. 294–298. Mainz 1968
- 15 Einbände aus Wiener Neustadt und aus dem Zisterzienserstift Heiligenkreuz. Gutenberg-Jb. 1969 S. 280–287
- 16 Verzierte mittelalterliche Bucheinbände des Stiftes St. Florian. Mitt. des OÖ. L.-Arch. 10 (1970) S. 183–209
- 17 Wiener Einbände aus vier Jahrhunderten. Maria Menzel, Wiener Buchbinder der Barockzeit. Graz–Wien–Köln: Böhlau 1972 S. 122–130, 16 Taf.

- 18 Europäische Einbandkunst, eine Quelle der europäischen Kulturgeschichte. *MIÖG*. LXXX. Bd. Wien (1972) S. 384–389
- 19 Verzierte Wiener Bucheinbände der Spätgotik und Frührenaissance. Werkstätten und Stempeltabellen. Beiheft zu: *Codices Manuscripti*, hrsg. von D. Mazal und E. Irblich. Wien (1977), Sonderheft, 70 S. mit 30 Taf.

IV. Beiträge zur Kultur- und Kunstgeschichte des Islam

- 1 Türkische Urkunden für Bruck an der Leitha aus dem Jahre 1683. *Unsere Hmt. N. F.* 9 (1936) S. 268–279
- 2 Die frühmamlukische Miniaturmalerei. *Graph. Künste N. F.* 2 (1937) S. 1–14, 14 Abb.
- 3 *Manuscris orientaux* (= *Les principaux manuscrits de la Bibliotheque Nationale de Vienne II*) *Bull. de la Soc. Francaise de reproduction de manuscrits à peintures*, 20e année ex 1936. 1937 (Paris) p. 85–152, Pl. XVII–XXXI
- 4 Die Galenhandschrift und die Makamen des Hariri der Wiener Nationalbibliothek. *Jb d. Kunsthist. Sammlungen in Wien N. F.* 11, S. 1–48; auch *Sh. Nr. 104* (1937 Wien, Schroll) 6 Lichtdruckt., 45 Abb. im Text
- 5 Die Hammer-Purgstall-Gedächtnisausstellung in der Nationalbibliothek. *Wr. Beitr. z. Kunst- u. Kulturgesch. Asiens* 11 (1937) S. 7–10
- 6 Die islamischen Miniaturhandschriften vor 1350. *Zbl. f. Bibliothekswesen* 54 (1937) H. 1/2; auch SA.
- 7 Studien zu Ahmed Feridun's Münse' at es-selatin. *MIÖG* 14. Erg.-Bd. 1939 S. 429–451
- 8 (Pseud. K. Bergmann) Der Islam in Europa. *Austria* 3 (1948) S. 405–410
- 9 Persische Miniaturen. *Wolfraubücher* Nr. 21 (1951 Wien)
- 10 Der Islam. In: G. Leyh, *Handbuch der Bibliothekswissenschaft*. 1953 (Wiesbaden) 2. Aufl. Bd. 1
- 11 Islamische Miniaturen. Probleme und Forschungen. *Wr. Zs. f. d. Kunde d. Morgenlandes* 52 (1953) S. 116–124
- 12 Orientalische Miniaturen in Österreich. *Mitt. d. Ges. f. vergl. Kunstforschg.* 5 (1953) S. 71–73
- 13 Muhammad ibn Ramadān, Darwis, Subhatu'l Ahbār (Haberler Tesbihi). *ÖNB Cod. A. F.* 50. Faksimile-Druck von Dogan Kardeş (mit türkischen Begleittexten von S. Rado, Y. Öztuna und K. Holter), Istanbul 1968
- 14 Ein mamlukisches Kartenspiel. *Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes*. 67, Wien (1975) S. 165–167
- 15 Persische und türkische Miniaturen des 15. Jahrhunderts aus der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. *Codices Manuscripti*, 1. Jg. 1975, H. 2, S. 45–59, 32 Abb.
- 16 Islamische Baukunst in Nordjemen. *Mitteilungen der Gesellschaft für vergleichende Kunstforschung*. Wien 1978, H. 3
- 17 Die islamischen Miniaturhandschriften in der Österreichischen Nationalbibliothek. (Vortrag beim Symposium »Kultur des Islam« der ÖNB, in Druck)
- 18 Eine genealogische Bilderhandschrift aus der Spätzeit des osmanischen Reiches. *Akad. Druck- und Verlagsanstalt Graz* (in Druck)

Manuskripte

- 1 Ogier Ghiselin von Busbeck und seine vier Briefe aus der Türkei (Hausarbeit für die Staatsprüfung des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Wien 1936)
- 2 Arabische Dichtung aus dem ersten Jahrtausend des Islam (1948)

V. Sonstige Arbeiten

a) Verschiedene weitere Aufsätze

- 1 Kunst und Weltanschauung. Donaubote 1935 H. 10/11, S. 36–41
- 2 Kunst der Notzeit. Furche 1947 F. 42
- 3 Europa-Union vor 500 Jahren. OÖ. Nachr. a. A. 1948, 24. 6.
- 4 Urkunden und Kunstwerke. Furche 1948 F. 45
- 5 Ideologie und Wirtschaft im Mittelalter. OÖ. Nachr. a. A. 1948 Nr. 196
- 6 Moderne religiöse Kunst. Furche 1950 F. 43
- 7 Zur kulturellen Gegenwartsliteratur Österreichs. Oberöstrerr. 1 (1951) S. 63f.
- 8 Stadtbildpflege als kommunale Aufgabe. Sozialwissenschaftliche Korrespondenz, 29. Jg., H. 6/7, 1980

b) Mitarbeit an Handbüchern

- 1 Thieme-Becker, Künstlerlexikon (1938 Leipzig)
- Siehe auch II a 22 und IV 10

c) Herausgeber bzw. Mitherausgeber

- 1 Jahrbuch des Musealvereines Wels (seit 1954)
- 2 Jahrbuch des OÖ. Musealvereines (seit 1962)

d) Mitarbeit an Ausstellungen

- 1 Hammer-Purgstall-Gedächtnisausstellung. Nationalbibliothek Wien 1935
- 2 Gotische Buchmalerei im Südostdeutschen Raum, Böhmen, Mähren und Schlesien Wien 1939
- 3 Buchausstellungen der Nationalbibliothek in Agram und Budapest 1940
- 4 Albrecht Altdorfer und die Donauschule in Oberösterreich. Linz 1947
- 5 1000 Jahre christliche Kunst in Oberösterreich. Linz 1950
- 6 Romanische Kunst in Österreich. Krems 1964
- 7 Die Kunst der Donauschule. St. Florian und Linz 1965
- 8 Spätgotik in Salzburg. Salzburg 1972
- 9 Der heilige Wolfgang. St. Wolfgang 1976
- 10 1000 Jahre Babenberger in Österreich. Stift Lilienfeld 1976
- 11 1200 Jahre Kremsmünster. Stift Kremsmünster 1977
- 12 Baiernzeit in Oberösterreich. Linz 1977
- 13 Gotik in der Steiermark. Stift St. Lambrecht 1978
- 14 Das Mondseeland. Mondsee 1981

e) Würdigungen und Nachrufe

- 1 Emil Wallner. Nachruf. Zbl. f. Bibliothekswesen 1938
- 2 Egon Fritsch. Nachruf. JbMV 100 (1955) S. 109–110
- 3 Herbert Jandaurek – ein Siebziger. Kult. Ber. 1962 F. 17
- 4 Ernst Neweklowsky. Nachruf. JbMV 108 (1963)
- 5 Herbert Jandaurek. Nachruf. Ebd. 109 (1964), S. 13–15
- 6 Erwin Hainisch. Nachruf. Ebd. 110 (1965), S. 15–16

7 Ignaz Zibermayr. Nachruf. Ebd. 112. II. (1967), S. 7–12

8 Josef Zeitlinger. Nachruf. Ebd. 114. II. (1969), S. 15–16 (gemeinsam mit W. Rausch)

9 Univ.-Prof. Ernst Burgstaller 70 Jahre. Ebd. 121. II. (1976), S. 21–23

f) Besprechungen

In Zeitschriften: Adler; Antiquariat; Biblos; Börsenblatt für den deutschen Buchhandel; Christliche Kunstblätter; Die Welt des Islams; Jahrbuch des Musealvereines Wels; Jahrbuch des OÖ. Musealvereines; Jahresschrift des Salzburger Museums Carolino Augusteum; Libri; linz aktiv; Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde; Mitteilungen der Gesellschaft für vergleichende Kunstforschung; Mitteilungen des Instituts für Auslandsbeziehungen; Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung; Mitteilungen des oö. Volksbildungswerkes; Nachrichten der Vereinigung Schweizer Bibliothekare; OÖ. Kulturbericht; Österreichische Zeitschrift für Kunst- und Denkmalpflege; Österreichische Zeitschrift für Volkskunde; Rheinische Vierteljahresblätter; Unsere Heimat; Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes; Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte; Zentralblatt für Bibliothekswesen u. a.

In Zeitungen: Linzer Volksblatt; OÖ. Nachrichten; Österreichische Hochschulzeitung; Salzburger Nachrichten; Steyrer Zeitung; Welser Zeitung; Wiener Zeitung u. a.